

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 16 (1956)

Heft: 2

Anhang: Tafeln 23-50

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

contritum & humilicetū dñi despi
Benigne fac dñe in bono tuo & ciet.
 luntate tuacion: & ccedi fien
 tur muri hierusalem,
 Tunc accipietis sacrificium iusti
 tice oblationes & holocausta:
 tunc imponent super altare tu
 um vitulos:—

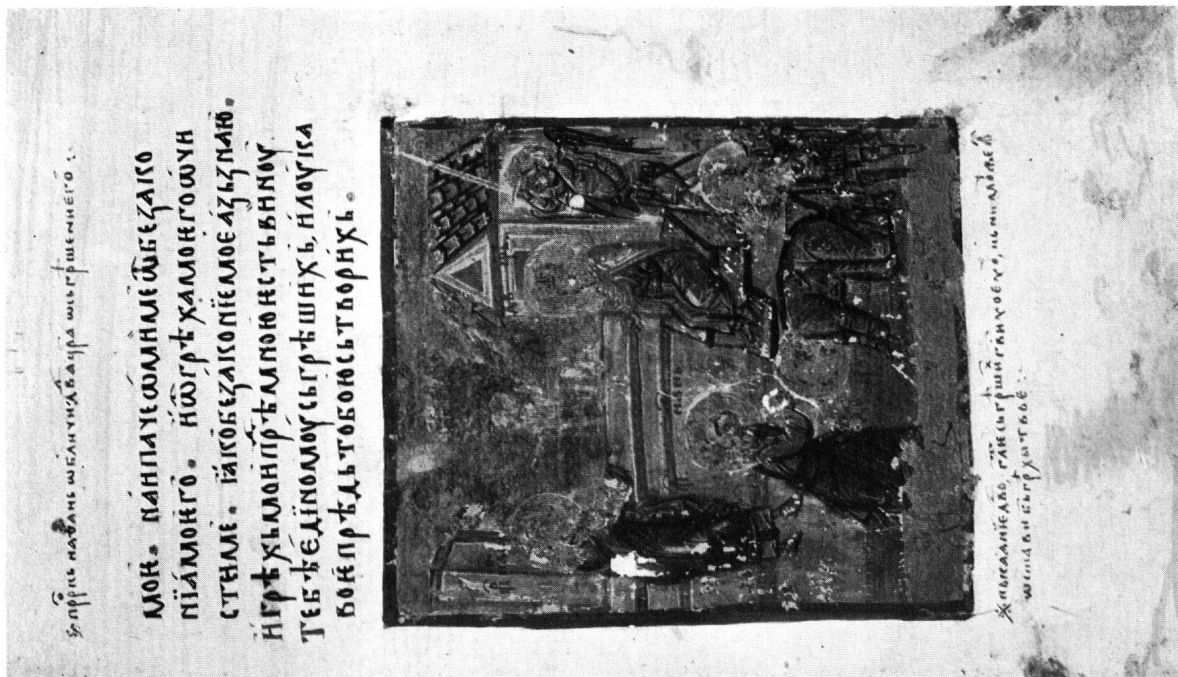




2

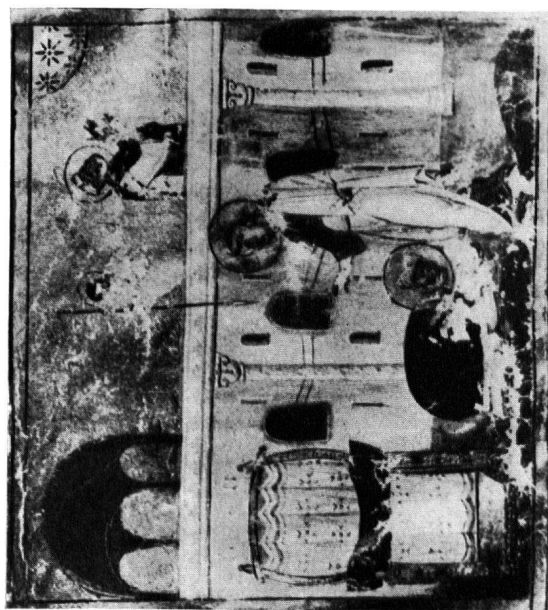


4



3

- 2 David und Nathan,
gr. 139, Paris
- 3 David und Nathan,
cod. slav. 4, München
- 4 David und Nathan,
gr. 333, Vatikan



5 David und Nathan,
Pantokrator 49

6 David und Nathan,
gr. 752, Vatikan

7 David und Nathan,
marc. gr. 17, Venedig



8



9

8 David und Nathan, Bristolpsalter, London

9 David und Nathan, Arsenal 5211, Paris

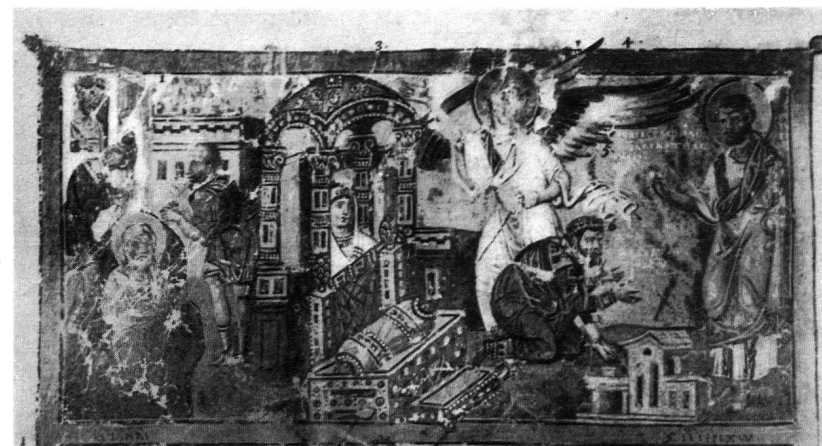
10 Die Vier Schreiber Davids, St. Gallen C 20



10



11



12



13

11 St. Paulus, cod. II, 54, Stuttgart

12 David und Nathan, gr. 510, Paris

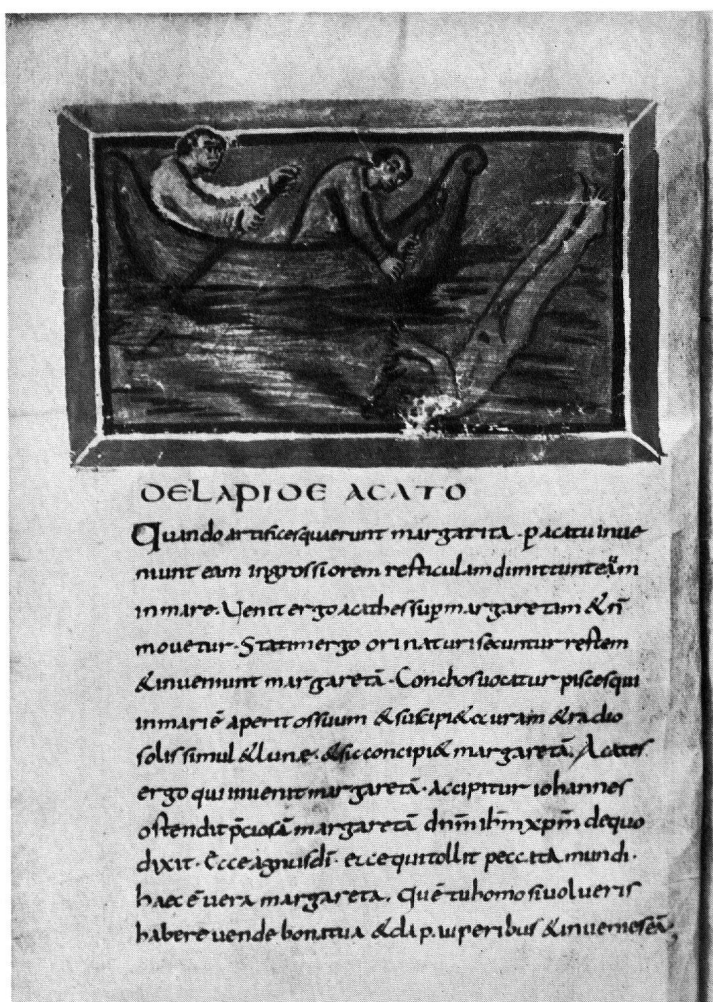
13 Wunderbare Vermehrung der Brote, suppl. gr. 1286, Paris

DER KAROLINGISCHE PSALTER IN ZÜRICH



14

Josua Rolle, Blatt VII, Vatikan



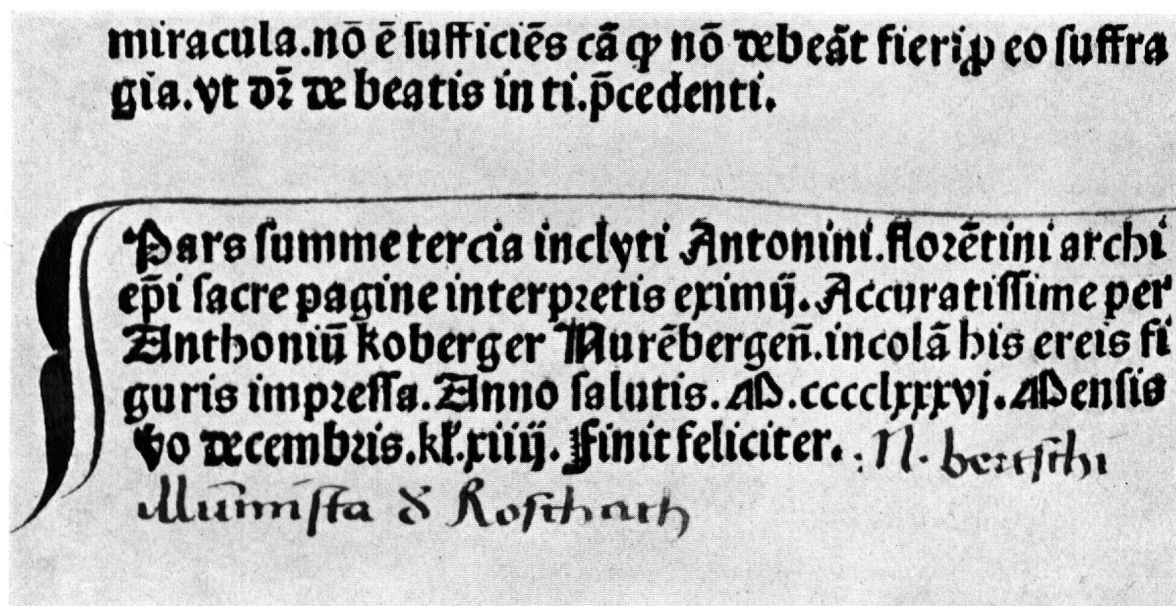
15

Physiologus Bern

DER KAROLINGISCHE PSALTER IN ZÜRICH



1



2

1 Cod. SG 1767, nicht datiert, ca. 1504–10. Graduale de tempore, fol. 1r, Ausschnitt. Unten links ein Täfelchen mit der Signatur Bertschis, rechts das immer wiederkehrende Dreierwappen des Abtes Franz Gaisberg von St. Gallen (1504–1529), welches eine Grobdatierung ermöglicht. «Geissbock» = Persönliches Wappen des Abtes; Bär = Wappen der Stiftslandschaft; Dogge = Wappen der Landschaft Toggenburg. Anschliessend links und rechts die Wappen der st. gallischen Erzämter

2 Ink. SG 87. Summa Antonius v. Florenz. Nürnberg, Koberger, 1486. Kolophon des 3. Teils mit Signatur Bertschis in Rot

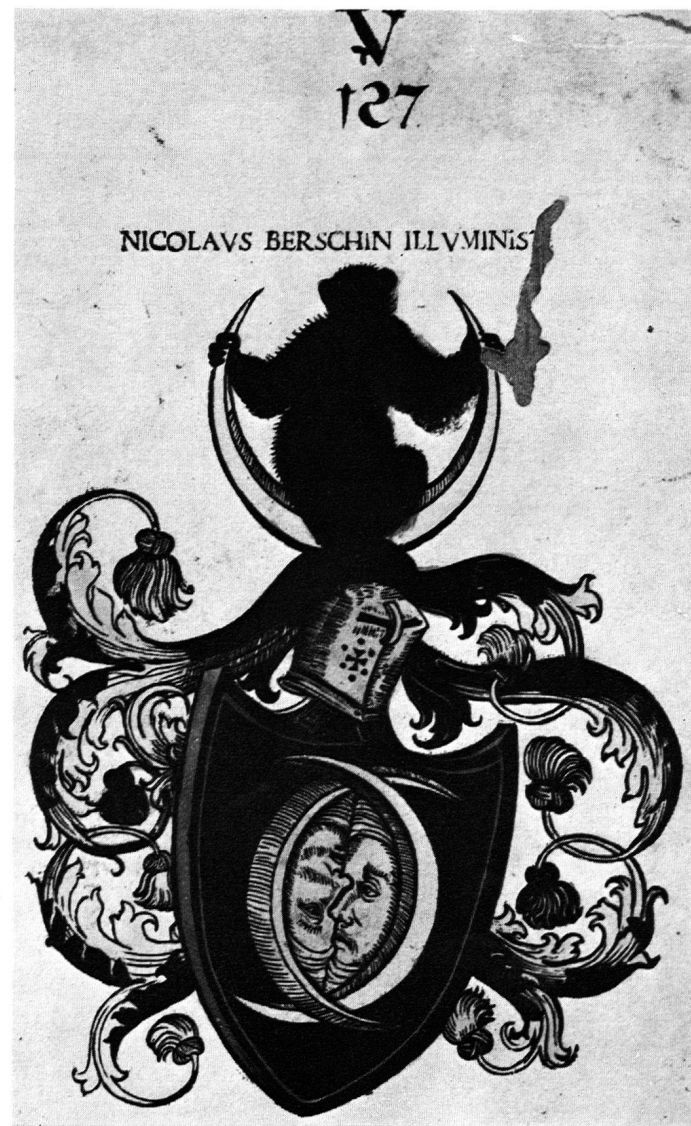
ZUR FORSCHUNG ÜBER DEN BUCHMALER NIKOLAUS BERTSCHI VON RORSCHACH



3

3 Cod. SG 1767, fol. 28r. Weihnachten. Reproduktion in Farben siehe Rorschacher Neujahrsblatt 1937

4 Exlibris von Nicolaus Bertschi, etwa 1530. Staats- und Stadtbibliothek Augsburg



4

ZUR FORSCHUNG ÜBER DEN BUCHMALER NIKOLAUS BERTSCHI VON RORSCHACH



5



6

5, 6 Kaisheimer Antiphonar von 1531, Seite 480. Mehrere solche Seiten fallen sehr aus dem Rahmen der gewöhnlichen Bertschi-Arbeiten

ZUR FORSCHUNG ÜBER DEN BUCHMALER NIKOLAUS BERTSCHI VON RORSCHACH

Tafel 31



7 Ink. SG 87, Teil IV, Titelseite, Ausschnitt. Reproduktion in Farben: Rorschacher Neujahrsblatt 1936

8 Clm 28150 (in der Provinzialbibliothek Neuburg a. d. D.). Antiphonar aus dem Zisterzienserkloster Kaisheim. Seite 77 (Bl. 39) zeigt Jahreszahl 1531, im linken Zwickel des Initialrahmens das Monogramm NB, darunter zwei gekreuzte Halbmonde, im rechten Zwickel nochmals 1531. Unten das Zisterzienser Wappen



9 Cod. mus. I, 65, der Württemberg. Landesbibliothek in Stuttgart. Graduale aus dem ehemaligen Benediktinerkloster Lorch, fol. 233v. Unten am Tisch Bertschi mit seiner Frau Margareta. Signatur: «Nicolaus Bertschi Illuminista Auguste uxor eius Margareta». Über der Szene die Jahrzahl 1512. Links der Schreibermönch Leonhard Wagner, erkennbar am Wappen (L W mit Wolfsangel). Die Wappen des oberen Randes sind die Hoheitszeichen der Herzöge von Württemberg, jene des linken Randes sind noch nicht identifiziert



10

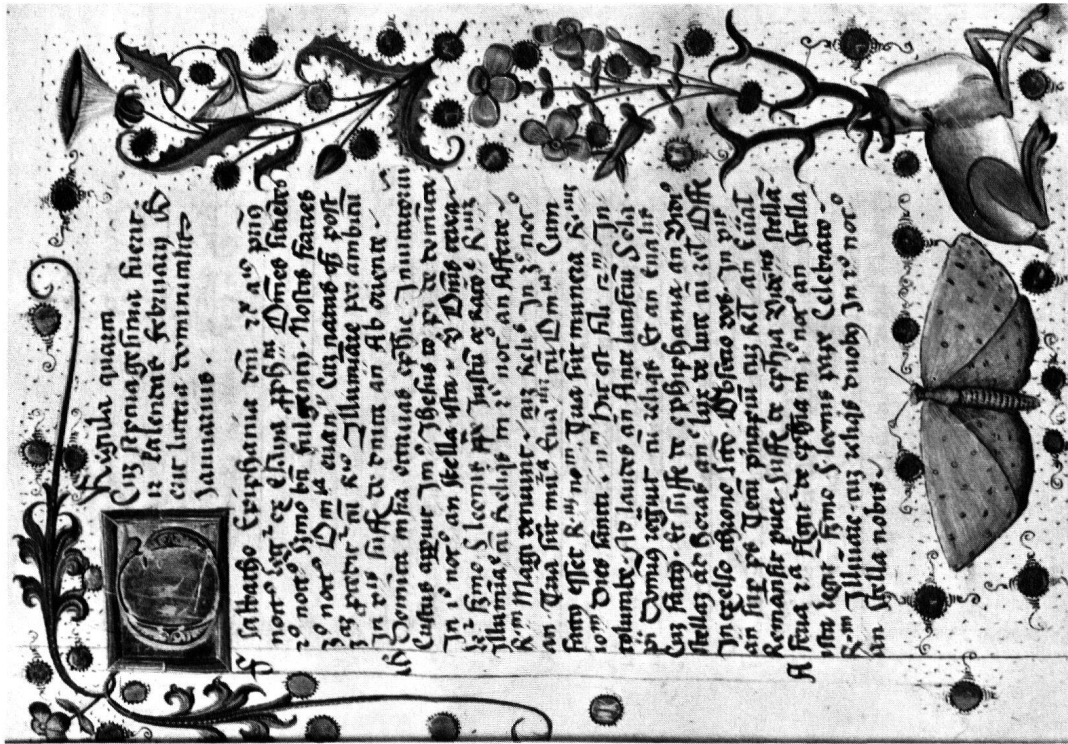
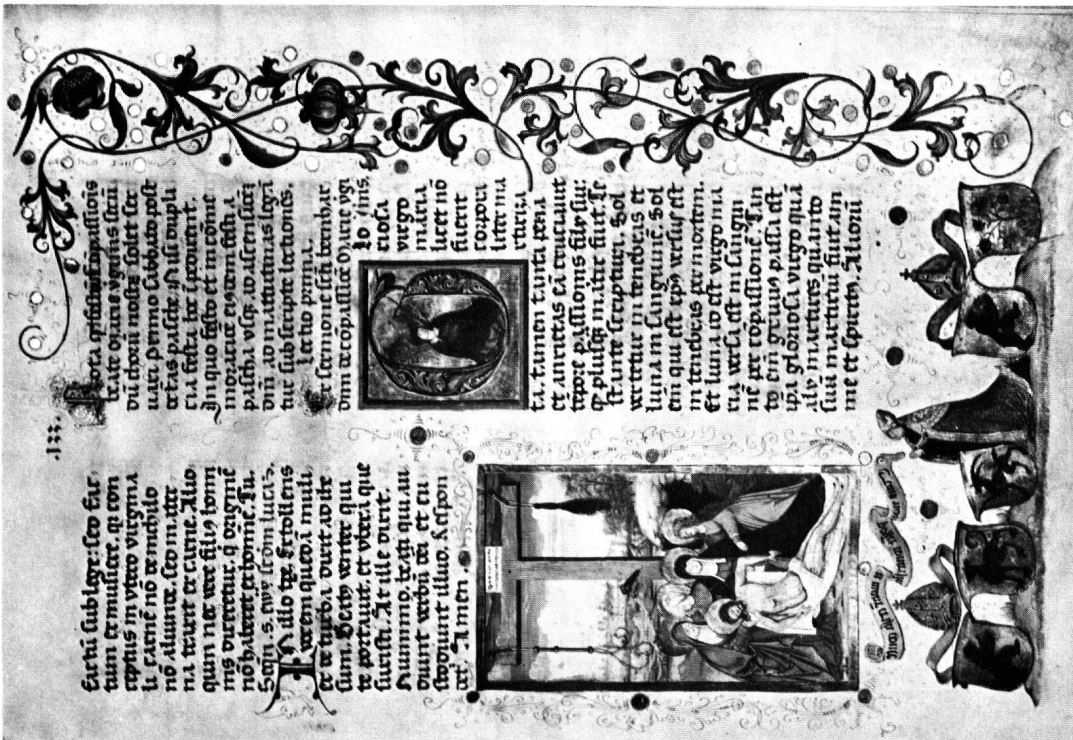
10 Stuttgarter Graduale von 1512, fol. 207r. Unten Darstellung von Ludovicus Reich, Pfarrer in Rudelsperg, Gönner des Klosters Lorch

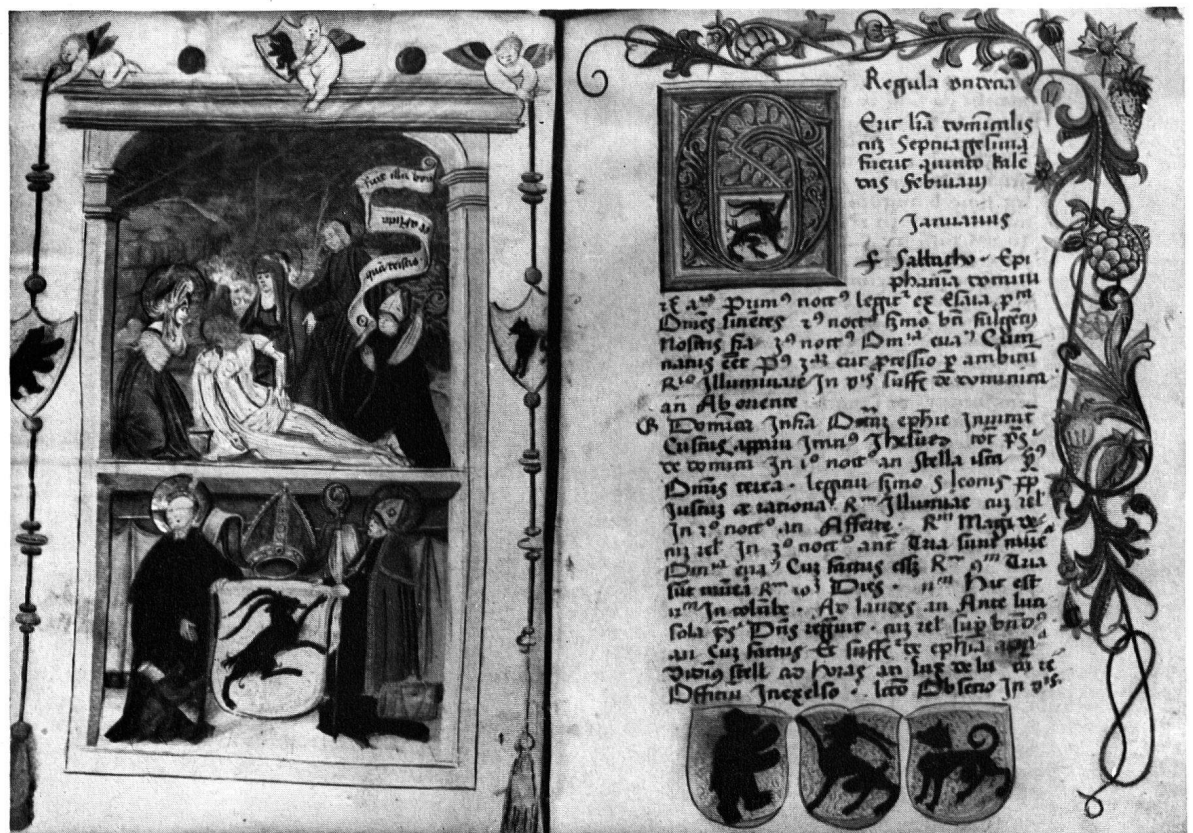


11

11 Stuttgarter Graduale 1512, fol. 94r. Die Handschrift zeichnet sich aus durch reichen Randschmuck mit lebendigen Jagdszenen

ZUR FORSCHUNG ÜBER DEN BUCHMALER NIKOLAUS BERTSCHI VON RORSCHACH



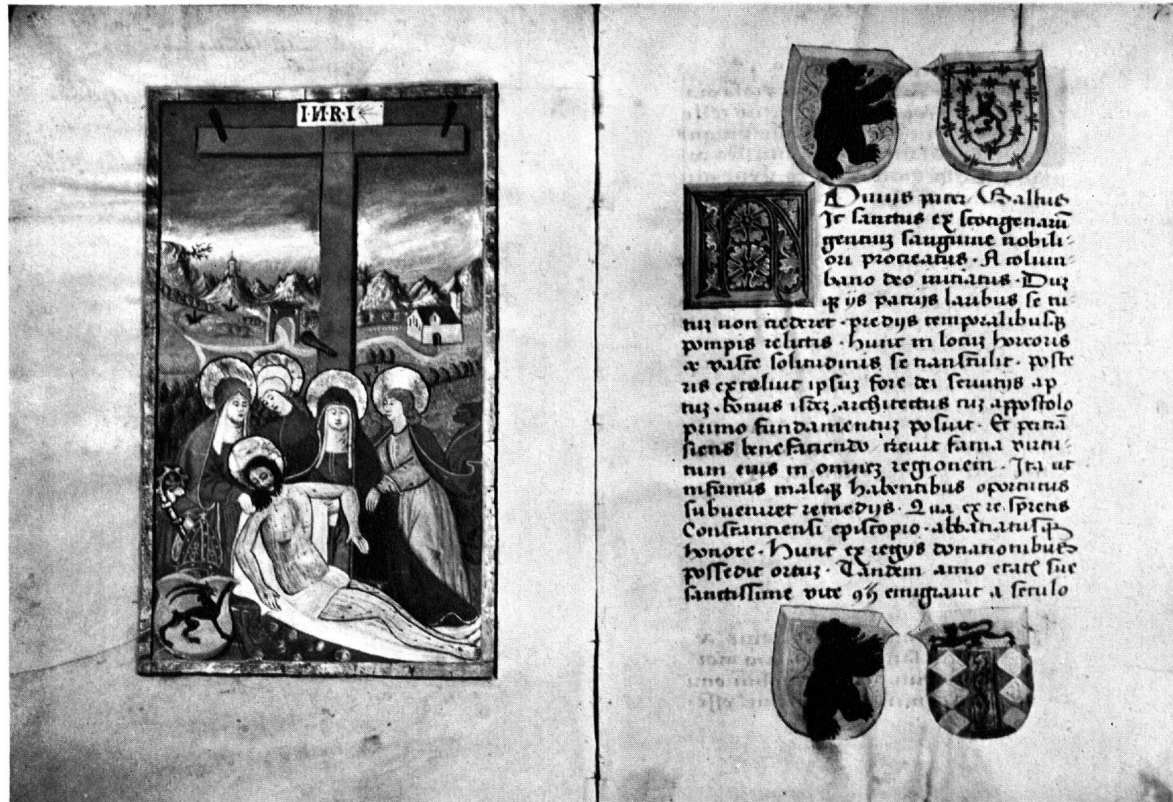


1/4 Cod. SG 533, etwa 1520. Frontispiz und fol. 7r. Vgl. Farbtafel 1 bei Schmid. – 1/5 Cod. SG 535, etwa 1520. Frontispiz und fol. 6r. Die Malerei der rechten Seite scheint keine Arbeit Bertschis zu sein (fol. 1r von Cod. SG 538 ist beinahe gleich)

ZUR FORSCHUNG ÜBER DEN BUCHMALER NIKOLAUS BERTSCHI VON RORSCHACH



16



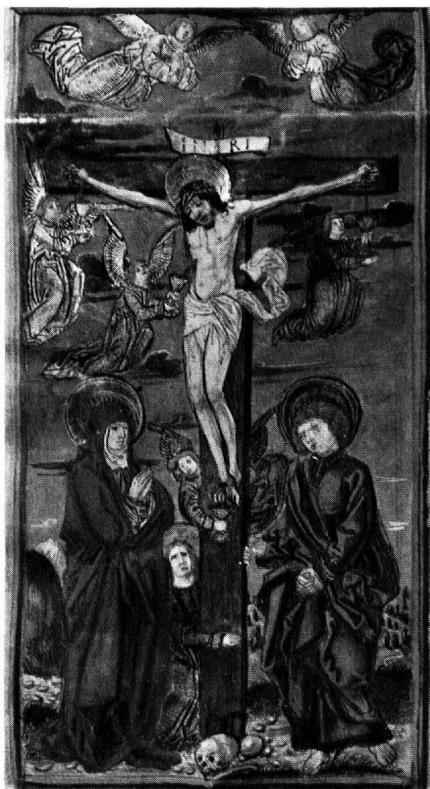
17

16 Cod. SG 539, etwa 1520. Frontispiz und fol. 5r. Die untere Partie der Frontispizseite hat leider Schaden gelitten
 17 Cod. SG 613 (Codex Gaisbergianus), 1526





19

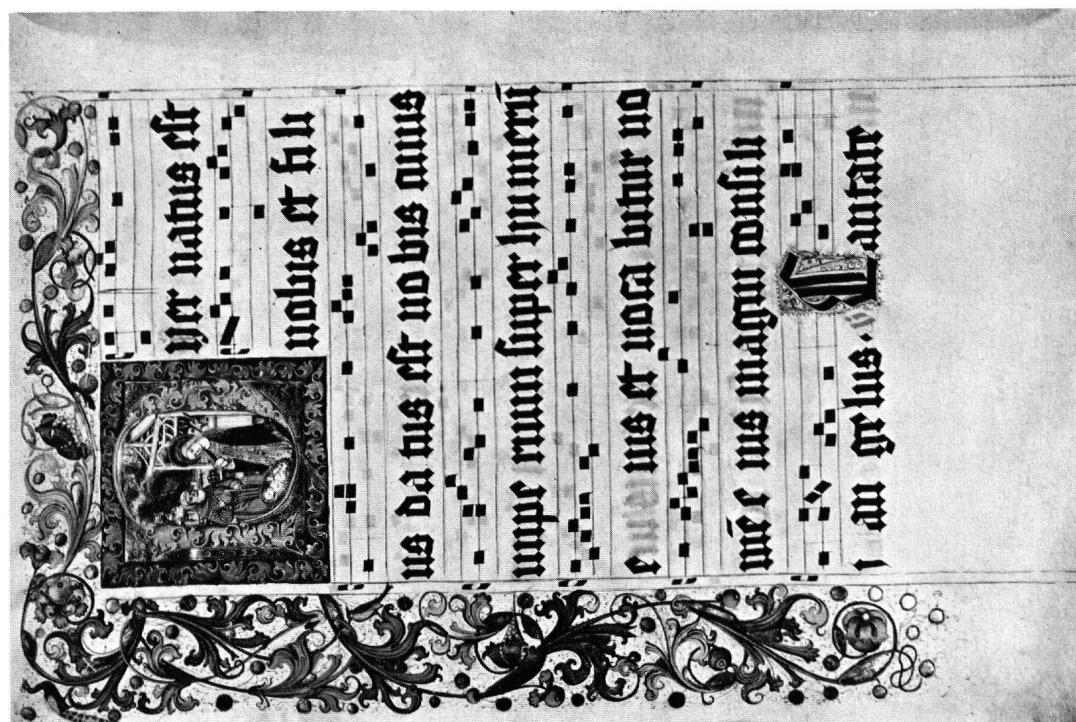


20



21

19 Raritätenselekt 36 des Bayerischen Hauptstaatsarchivs München. Ablassbrief des Kardinals Mattheus Lang von Gurk, aus dem Jahre 1516. – 20 Ablassbrief von 1516, Ausschnitt. – 21 Ablassbrief von 1516, Rankenwerk am rechten Rande



22

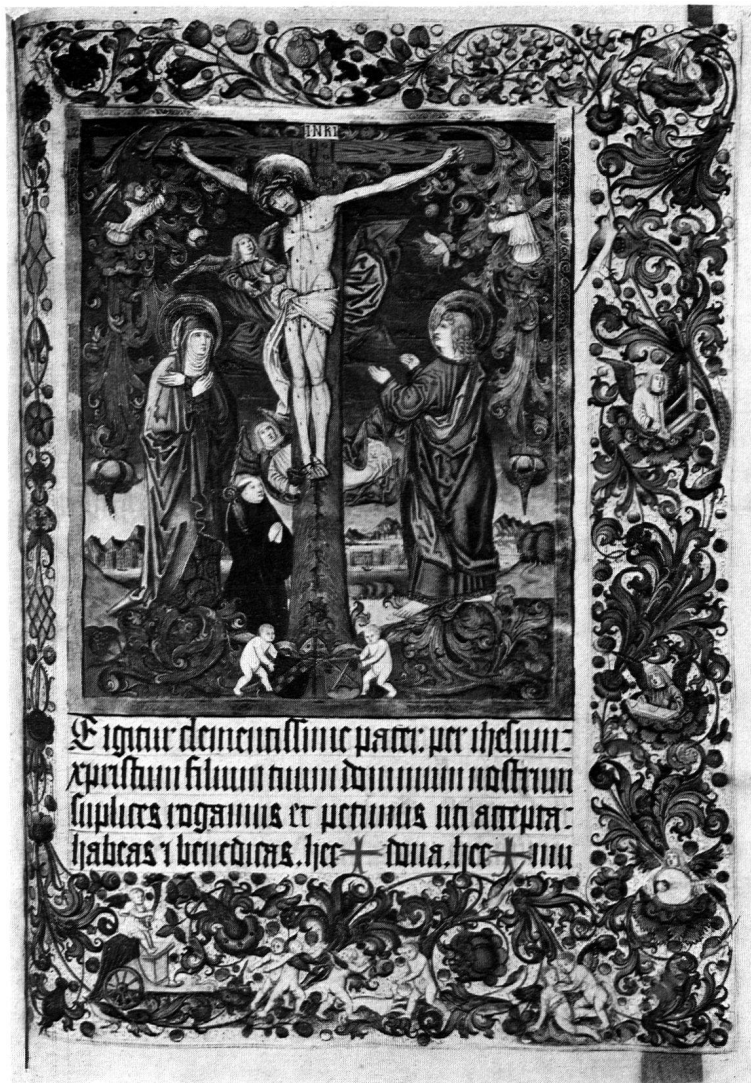
22 Cod. lat. 23014 der Bayerischen Staatsbibliothek in München. Graduale aus dem Kloster Medlingen, geschrieben 1499/1500, fol. 33 v

23 Cod. 3155b des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg. Lektionar, Anfang 16. Jahrhundert, fol. 1 r

23



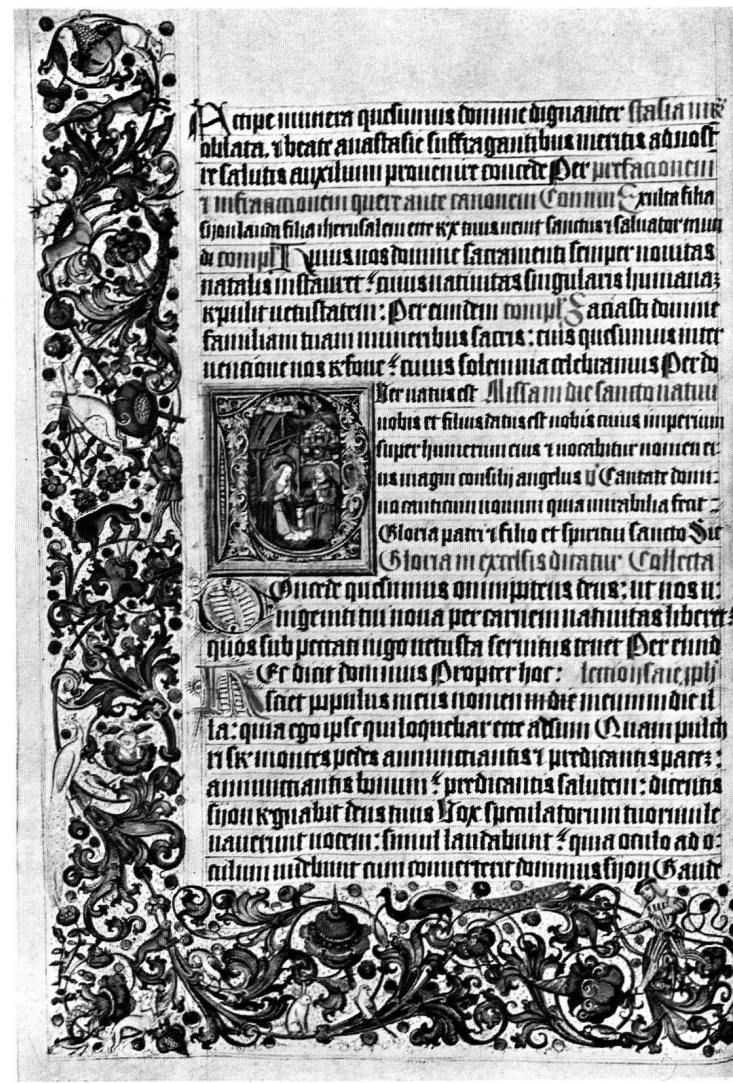
ZUR FORSCHUNG ÜBER DEN BUCHMALER NIKOLAUS BERTSCHI VON RORSCHACH



24

24 Cod. lat. 7901 der Bayerischen Staatsbibliothek in München. Missale aus dem Zisterzienserkloster Kaisheim, 1530/31 (?). Kanonbild mit Wappen des Abtes Conrad Reuter (1509–1540) und der Zisterzienser

25 Missale aus dem Kloster Kaisheim, 1530/31. Fol. 23 v



25

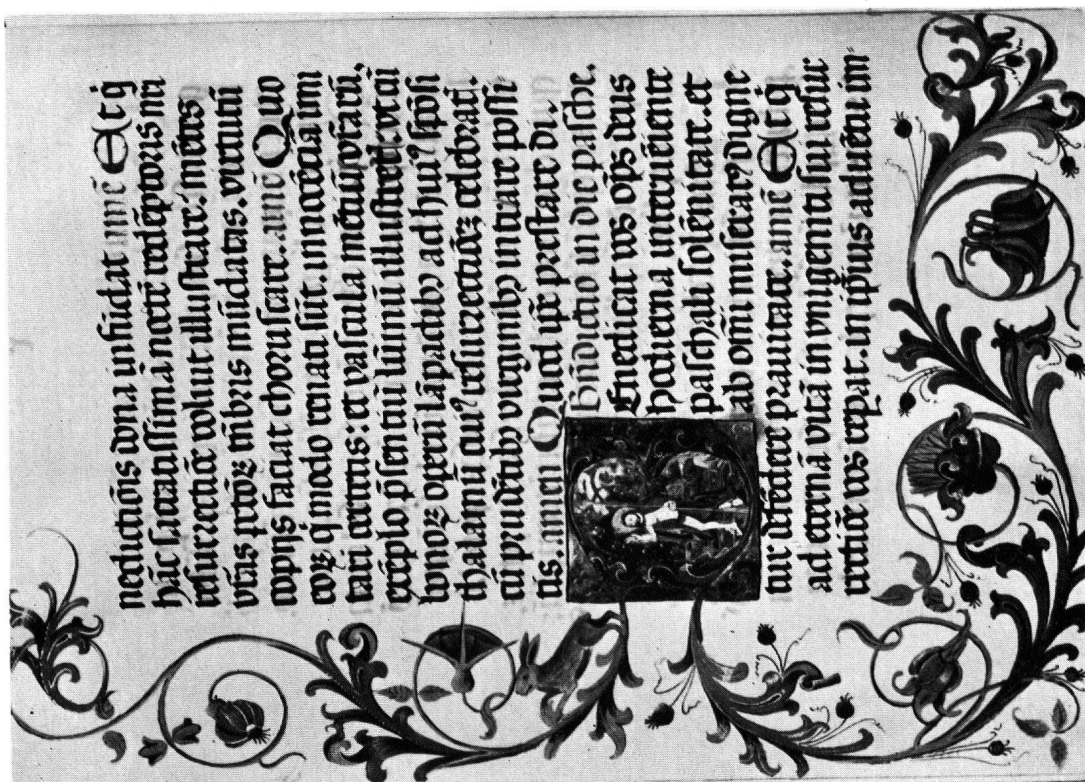
ZUR FORSCHUNG ÜBER DEN BUCHMALER NIKOLAUS BERTSCHI VON RORSCHACH

Tafel 41



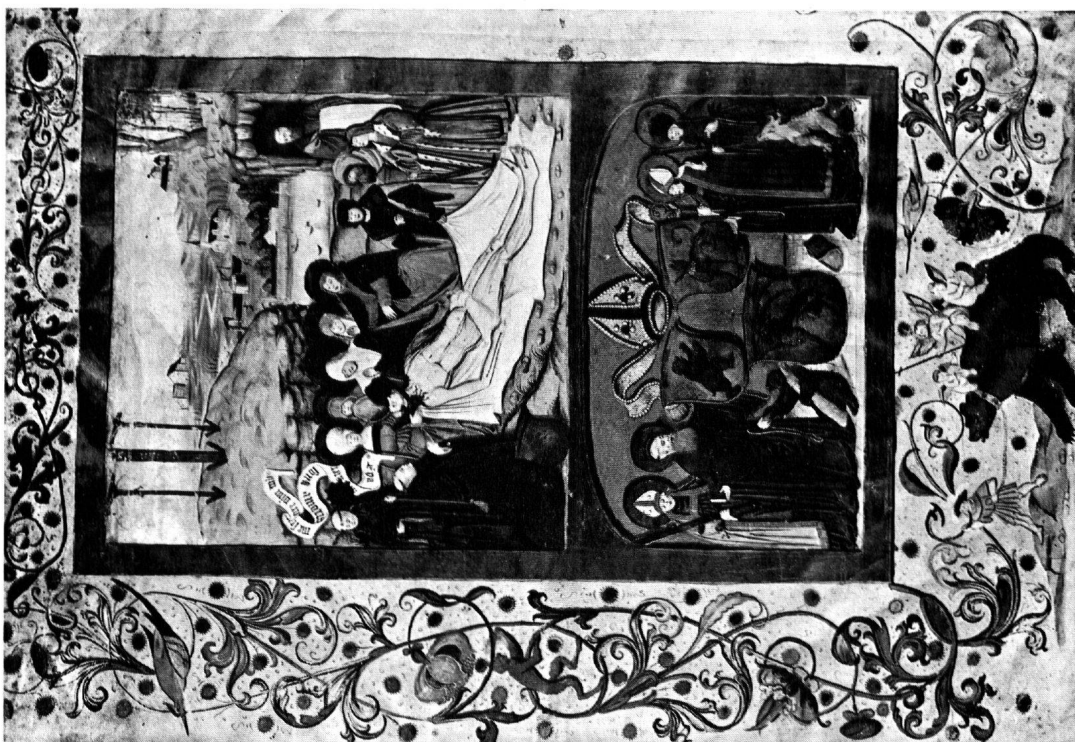
26

26 Ms. Mur. 12 der Kantonsbibliothek Aarau. Benedictionale aus dem Kloster Muri, 1508. Frontispiz-Seite. Wappen des Abtes Johannes Fyrabend (1500–1508)



27

27 Benedictionale von Muri, 1508. Osterseite



28

28 Einzelblatt des Kupferstichkabinetts der Basler Öffentlichen Kunstsammlung (Z 115). Vermutlich Frontispizseite aus dem berühmten Sequenzenbuch von St. Gallen
29 Cod. Vindob. 1782. Missale, um 1490. Kanonbild



29

ZUR FORSCHUNG ÜBER DEN BUCHMALER NIKOLAUS BERTSCHI VON RORSCHACH



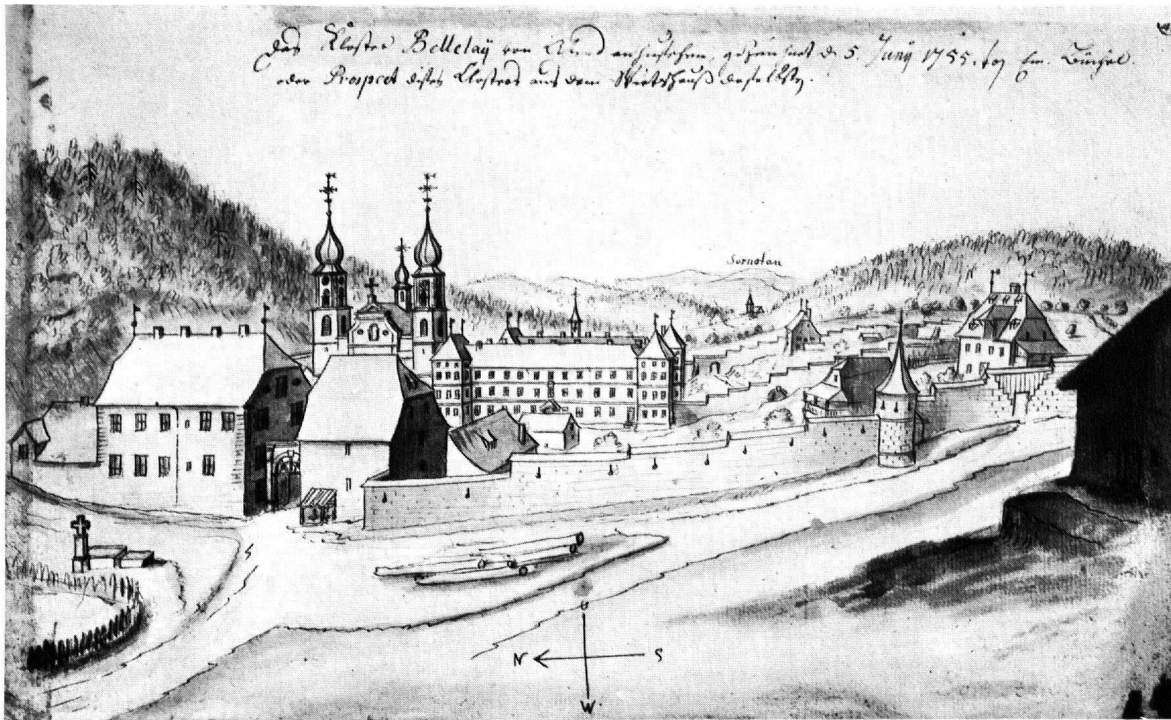
30

30 Cod. SG 356. Missale des Abtes Ulrich Rösch (1463–1491). Kanonbild



31

31 Cod. Vindob. 1778. Missale um 1490. Kanonbild



1



2

1 Kirche und Kloster Bellelay; im Vordergrund die von Franz Beer errichtete Porterie. Getuschte Federzeichnung (205 × 345 mm) von Emanuel Büchel, 1755 im Skizzenbuch A 202, S. 45, Basel, Kupferstichkabinett. Inv. 1886. 7. 3. (Aufnahme Kupferstichkabinett, Basel)

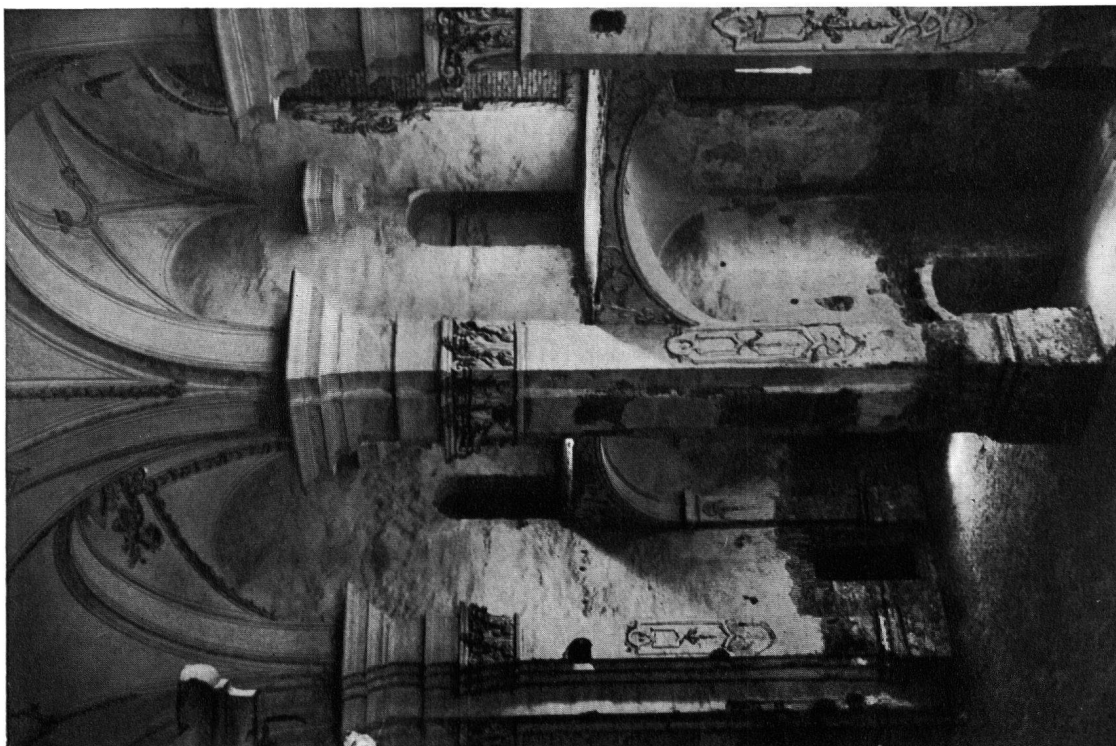
2 Ansicht der Kirche von Nordwesten (Aufnahme A. Wyss)

FRANZ BEER UND BELLELAY



3

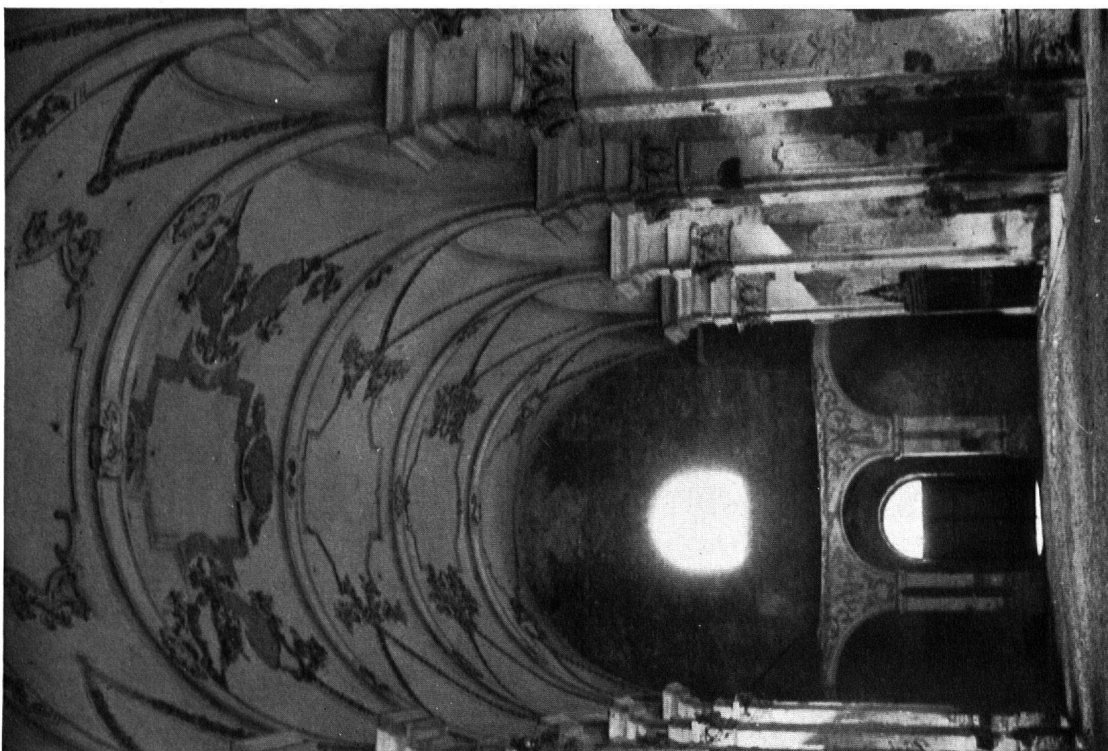
3 Innenansicht gegen Osten (Aufnahme Kartenverlag A. Boss, Schönbühl, Nr. 15573)



4

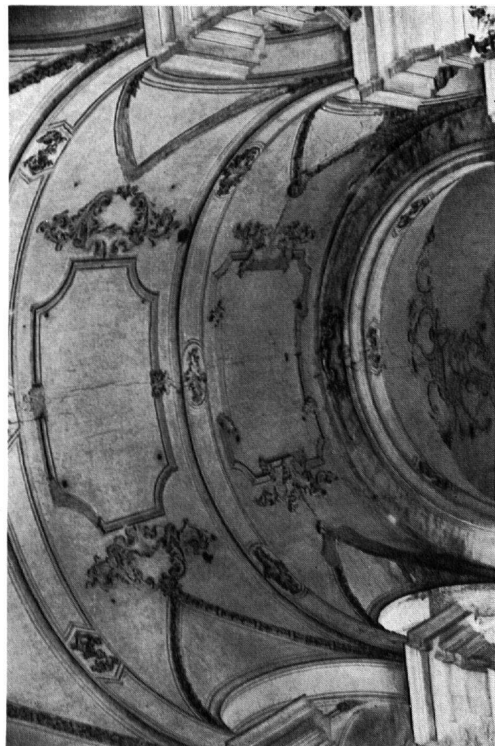
4 Blick in die östlichste Langhauskapelle und den südlichen Querschiffarm (Aufnahme A. Wyss)

FRANZ BEER UND BELLELAY



5

5 Innenansicht der Kirche nach Westen (Aufnahme A. Wyss)



6

6 Gewölbe der östlichen Chorjochs und des Altarhauses (Aufnahme A. Wyss) – 7 Die Orgelempore (Aufnahme A. Wyss)

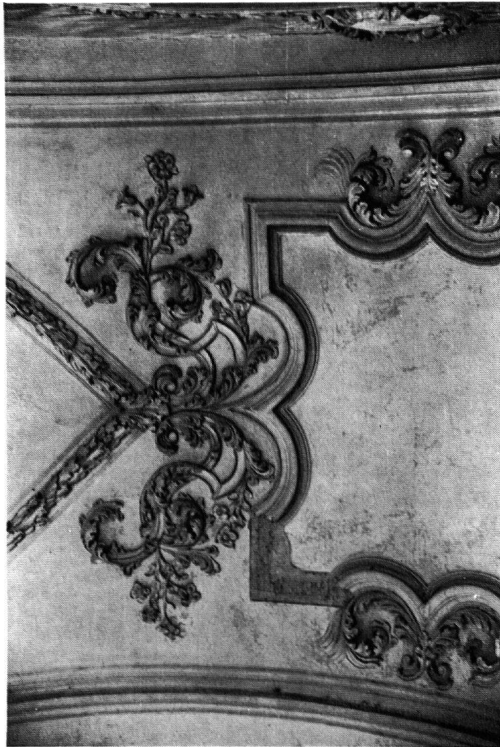


7

FRANZ BEER UND BELLELAY



8



9



10

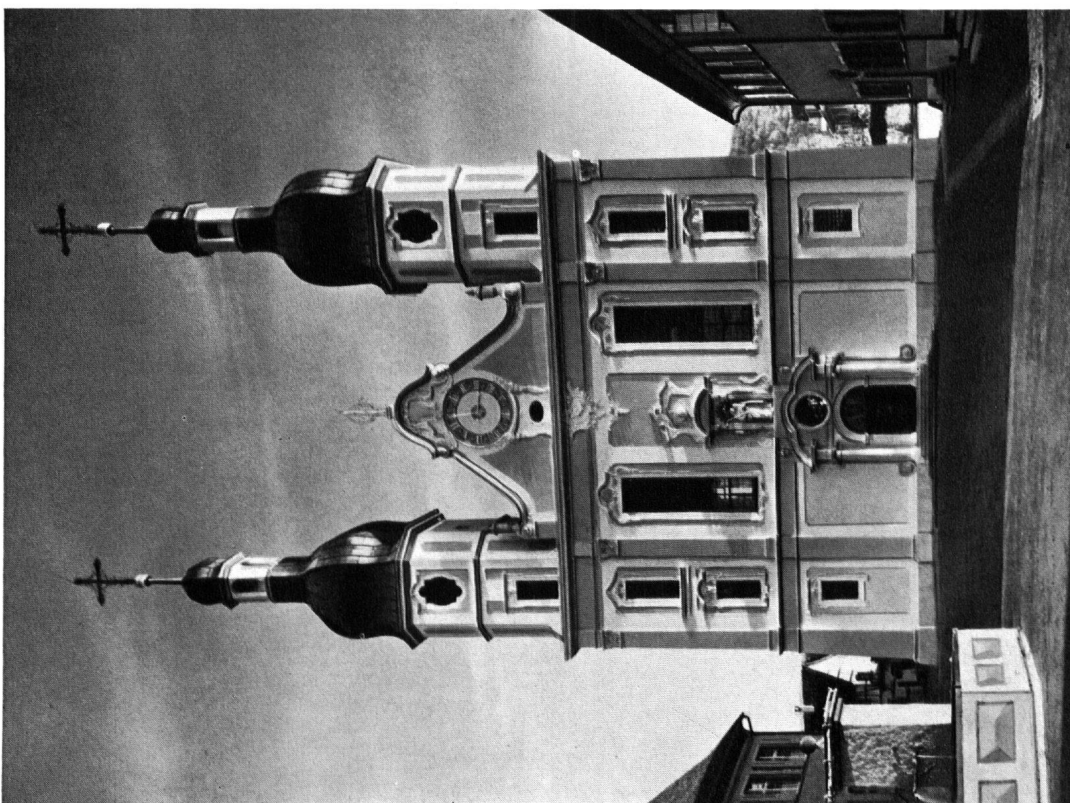


11

- 8 Das Vierungsgewölbe (Aufnahme A. Wyss) – 9 Stuck am Gewölbe des nördlichen Querhausarmes (Aufnahme A. Wyss)
 10 Gitter in der Lunette des Kirchenportals von Jean und Henry Champion aus Courrendlin, 1712 (Aufnahme A. Wyss)
 11 Spätromanischer Durchgang im Südturm (Westseite) (Aufnahme A. Wyss)



1 Photo H. u. Th. Seeger-Müller, Binningen



2 Photo R. Spreng, Basel

Arlesheim, Dom, Fassade. 1 vor der Restaurierung. 2 nach der Restaurierung

NACHRICHTEN



3 Photo H. u. Th. Seeger-Müller, Binningen



4 Photo R. Spreng, Basel

Arlesheim, Dom, Chorpartie. 3 vor der Restaurierung. 4 nach der Restaurierung